



Kurt Felix nennt 30 Gründe

Warum es sich nicht lohnt, fernzusehen

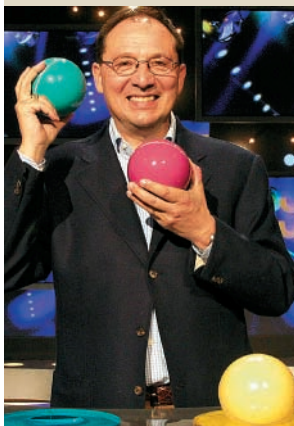


2222 Gründe hat das Autorenteam Kuhn-Wiechmann aufgezählt, warum es sich nicht lohnt, am Montagmorgen aufzustehen. Das hat mich auf die Idee gebracht, wenigstens 30 Fakten aufzulisten, warum es sich nicht lohnt, fernzusehen.

Obwohl ich auch deren 2222 wüsste ...! Ich habe diese Gründe einigen Pressespiegeln, der Fachliteratur, zwei Parteibroschüren und mehreren Zuschauerbriefen entnommen. Nicht jeder aufgeführte Punkt entspricht natürlich meiner persönlichen Meinung. Das alles ist ja auch nicht so bierernst gemeint ...

Es lohnt sich nicht, fernzusehen,

1. ...weil man nicht weiss, wozu all die Tasten auf der Fernbedienung gut sind.
2. ...weil die TV-Glotze wegen Nüssli-Konsum und Bewegungsmangel dick macht.
3. ...weil im «Benissimo» die Millionen-Glücksugel immer nur für die anderen rollt.
4. ...weil Detlef D! Soost leider alle schlechten Vorurteile erfüllt.
5. ...weil man durch den aggressiven Ton der Fernsehwerbung zgedröhnt wird.
6. ...weil Arabella Kiesbauer sagte, dass in Deutschland nur «quotenbringende Scheisse» produziert werde.
7. ...weil laut «Weltwoche» die Wetterbericht-Aufsagerin Jolanda Eggenberger immer noch kein richtiges Schriftdeutsch spricht.
8. ...weil wir SAT.1 die Schweizer Wetterfee Tamara Sedmak nicht gönnen mögen.
9. ...weil laut der AUNS die meisten SRG-Journalisten unbedingt in die EU wollen.
10. ...weil wir auf das überfällige neue Outfit der SF-DRS-«Tagesschau» noch bis Ende Jahr warten müssen.
11. ...weil unser Land am Euro-Song-Contest nicht durch Schweizer Interpreten vertreten wird.
12. ...weil man mitten in der Nacht aufstehen muss, um Formel 1 zu sehen.



FOTOS: ROB

Beliebt, populär und trotzdem negativ besetzt: «Lüthi und Blanc» mit Matthias Gnädinger macht sonntags süchtig. Bei Bernhard Thurnheer gewinnen immer die anderen, also die Falschen. Und Harry Hasler ist unentschuldigt abgehauen.



13. ...weil nach der Auffassung von Ständerat Maximilian Reimann im Fernsehen die Linken bild- und tonangebend sind.
14. ...weil unsere Skifahrer nur noch unter fernem Liefen laufen und wir darob weinen.
15. ...weil wir in der Schweiz die höchsten aller Konzessions-Zwangsgebühren abliefern müssen.
16. ...weil uns Giacobbo als Harry Hasler und Debbie Mötteli und überhaupt fehlt.
17. ...weil «Schweiz aktuell» mit artfremden, weithergesuchten Beiträgen den Namen nicht verdient.
18. ...weil Roman Kilchsperger aus bunten Vorhangstoffen Tschöpen schneidern lässt.
19. ...weil in «Café Bâle» die frenetischen Lacher ab Konserve zugespielt werden.
20. ...weil für Harald Schmidt nach eigener Aussage sein Honorar wichtiger als die Sendung ist.
21. ...weil die Kochsendungen gegenüber den eigenen Pfannenkünsten tiefe Depressionen auslösen.

22. ...weil im «Kassensturz» die Talkgäste gegenüber Ueli Schmetzer immer so alt aussehen.
23. ...weil die «Arena» mit ihrer Pütl-Demokratie politisch überkorrekt daherkommt.
24. ...weil immer mehr Blut am Bildschirm klebt und die Gewaltdarstellungen gewaltig zunehmen.
25. ...weil Leute im Publikum blödsinnig winken, sobald sie von der Kamera erfasst werden.
26. ...weil Spots in einem Werbeblock gleich mehrfach laufen.
27. ...weil Politiker vor der Kamera immer Hände schütteln und Kinder küssen.
28. ...weil sich Experten meistens vor einer Bücherwand filmen lassen, um schlauer zu wirken.
29. ...weil man sonntagabends wegen des süchtig machenden «Lüthi und Blanc» niemanden mehr einladen kann.
30. ...weil man immer zum Telefon hetzt, wenn im Fernsehen ein Apparat klingelt.